

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 04. Jänner 2024 um 19 Uhr 30 im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch stattgefundene 1. Gemeinderatssitzung 2024 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Karl Moser, GV Otto Kowarik und Maximilian Stecher sowie die Gemeinderäte Michael Unterberger, Hannes Gardener, Gabriele Buchmayer, Andreas Egger, Angelika Egger, Fabian Woloschyn, Martin Müller, Christian Meßner, Manuel Bischofer (Ersatz), Walter Rupprechter und Gregor Lorberau (Ersatz)

Entschuldigt: Vzbgmⁱⁿ Aloisia Rieser sowie GR Sophie Lorberau und Sonja Stöger (Ersatz)

Nicht erschienen: GV Markus Kofler

Es waren 3 (drei) Zuhörer anwesend.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung Voranschlag Finanzjahr 2024
3. Wohnungsvergabe Neue Heimat
4. Anträge, Anfrage und Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 14. Dezember 2023 ist ordnungsgemäß unterfertigt. Über Antrag des Bürgermeisters wird der Punkt „Teillöschungserklärung Franz Meßner“ einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt. Weiter wird beschlossen, dass der Punkt „Wohnungsvergabe“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird (einstimmig).

2. Beschlussfassung Voranschlag Finanzjahr 2024

Der Entwurf des Voranschlages vom 14. Dezember 2023 für das Finanzjahr 2024 mit mittelfristigem Finanzplan von 2025 bis 2028 wurde in der Zeit vom 15.12.2023 bis 29.12.2023 im Gemeindeamt Achenkirch zur **öffentlichen Einsicht** aufgelegt. Die **Kundmachung über die Auflage des Voranschlages** zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 14.12.2023 bis 02.01.2024. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt bzw. erfolgte auch keine Einsichtnahme durch die Bevölkerung.

Der Entwurf des Voranschlages wurde allen Gemeindemandataren am 14.12.2023 per Mail zugestellt. Vom Prüfungsausschuss wurde der Entwurf in seiner Sitzung am 19.12.2023 vorbesprochen.

Die dem Voranschlag zu Grunde liegenden Steuer- und Abgabensätze wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dezember 2023 beschlossen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses informiert kurz über die durchgeführte Sitzung. Die offenen Fragen konnten von Finanzverwalter Christoph Rinner alle erklärt werden. Es wird die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen.

Da keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, stellt der Bürgermeister den Antrag auf Beschlussfassung des Voranschlages 2024. Der Voranschlag und der MFP für das Jahr 2025 bis 2028 wird vom Gemeinderat mit

14 Ja Stimmen	0 Nein Stimme	0 Stimmenthaltung
---------------	---------------	-------------------

wie folgt festgesetzt:

Finanzierungshaushalt in Euro:

	2024	2025	2026	2027	2028
Mittelaufbringung	12.752.900,00	9.462.900,00	8.661.500,00	9.002.500,00	9.347.200,00
Mittelverwendung	12.688.500,00	9.625.500,00	8.619.700,00	8.734.600,00	8.917.100,00
Differenz	64.400,00	-162.600,00	41.800,00	267.900,00	430.100,00

Ergebnishaushalt in Euro:

	2024	2025	2026	2027	2028
Mittelaufbringung	9.102.200,00	9.440.500,00	8.805.900,00	9.071.300,00	9.476.100,00
Mittelverwendung	9.528.000,00	8.621.900,00	8.751.200,00	8.909.200,00	9.065.000,00
Differenz	-425.800,00	818.600,00	54.700,00	162.100,00	411.100,00

Der Bürgermeister spricht einen Dank an Finanzverwalter Christoph Rinner aus.

a) Teillöschungserklärung Franz Meßner

Es wurde uns heute noch von Dr. Daniela Entner eine Teillöschungserklärung hinsichtlich des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde übermittelt. Diese Löschung betrifft die neuen Grundstücke 1272/7 (Christina Wallner, Tochter), 1272/9 (Alexander Pinzger), 1272/10 (Christina und Lukas Pockstaller) und 1272/11 (Mario Höllwarth). Diese vier Verträge (Schenkungs- bzw. Kaufvertrag) wurden auch bereits beglaubigt unterfertigt, sodass die Löschung nach Rücksprache mit Dr. Augustin unterfertigt werden kann. Diese Löschungserklärung ist auch für die Verbücherung der bereits unterfertigten Verträge erforderlich. Für die beiden restlichen Grundstücke (Christina Fieg/Stotter sowie Johannes Kogler) erfolgt die Löschung nach Vorliegen der entsprechenden Verträge. Die Lage der betreffenden Grundstücke wird aufgrund des vorliegenden Teilungsplan erklärt.

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Teillöschungserklärung hinsichtlich des unter CLNr. 23a 1787/2023 eingetragenen Vorkaufsrechtes hinsichtlich der Grundstücke Gst. 1272/7, 1272/9, 1272/10 und 1272/11 einstimmig zu.

3. Wohnungsvergabe Neue Heimat

Wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

❖ **Dorfentwicklung**

GV Stecher spricht sich dafür aus, dass aufgrund der derzeitigen Situation in Achenkirch ein Gespräch mit einem „Dorfentwickler“ sinnmachen würde. Dies wurde in den letzten Jahren ja bereits öfters angesprochen. Derzeit herrscht eher sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den Betrieben Abwanderungsstimmung. Achenkirch sollte eigentlich wieder attraktiver präsentiert werden. Nach Ansicht von GR Angelika Egger liegt das Problem auch darin, dass man sich ja auch im Gemeinderat teilweise uneinig präsentiert. Ein Augenmerk könnte nach Meinung von

GV Kowarik auch gelegt werden, die bestehenden Betriebe (z.B. Cafe) entsprechend zu mobilisieren. Auch ein angesprochener Workshop würde sich vermutlich positiv auswirken. Die Betriebsgründung im Objekt Obermeir wird sehr positiv gesehen. Natürlich wirkt sich ja auch die Einkaufsmoral der Bevölkerung nicht sehr positiv auf die Gesinnung bzw. die bereits erfolgten Schließungen aus. Es handelt sich um eine umfangreiche Thematik, wobei sich event. Lösungen für die Betriebe auch lohnen müssen. Auch eine Steigerung der Attraktivität für die Jugend wäre sehr sinnvoll (z.B. Liftbetrieb und Downhillstrecke Bereich Christlum). Der Bürgermeister wird sich beim Land Tirol über event. Hilfestellungen zu diesem Thema informieren.

Ende: 20 Uhr 15

g. g. g.

.....
Bgm. Karl Moser

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)